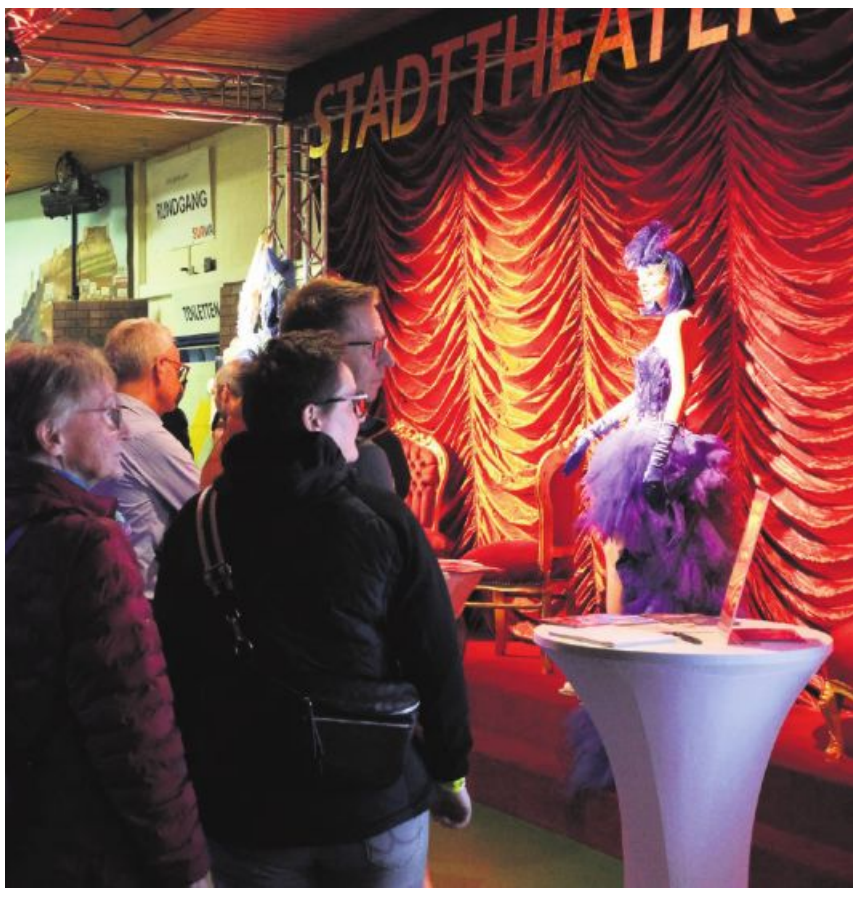
Zeitweise an der Kapazitätsgrenze

SURWA 2025 **DIE VERANSTALTER ZIEHEN EINE POSITIVE BILANZ**

Mit grossem Interesse besuchten Gross und Klein die Stände der rund 80 Ausstellenden.



Der Stand der Musik- und Theatergesellschaft beeindruckte. FOTOS STEFANIE ZUMBACH

Am Wochendende öffnete die Surwa, die Surseer Gewerbemesse, nach zwei Jahren wieder ihre Tore. Rund 80 lokale Unternehmen und Organisationen waren vor Ort präsent. Über die drei Tage fanden sich tausende Besuchende ein. Für sie war vor der Stadthalle Sursee der rote Teppich ausgerollt.

Bereits am Freitag fanden sich rund 200 geladene Gäste aus Wirtschaft, Politik und Kultur zum Eröffnungsevent ein. Ihnen wurde ein spezieller Anlass geboten: Dr. Bernhard Heusler, Ex-Präsident des FC Basel und Experte für Leadership, hielt einen lehrreichen und unterhaltsamen Vortrag über Motivation in der Führung. «Ein Team gewinnt immer» war nicht nur der Titel seiner Rede, sondern auch des von ihm verfassten Bestsellers.

«So schön habe ich den Nordsaal in der Stadthalle noch nie erlebt.»
GUIDO EBERHARD, OK-PRÄSIDENT

Um 16 Uhr öffnete schliesslich die Surwa offiziell ihre Tore. Laut OK-Präsident Guido Eberhard waren es rund 80 lokale Unternehmen und Organisationen, die sich an diesem Wochenende präsentierten.

Bereits am Eingang liessen zwei riesige Trucks – ein nostalgischer von Otto's sowie ein aktueller von Traveco – die Herzen von Kindern und Autofans höherschlagen. Entlang des besagten roten Teppichs gab es lokales Handwerk zu bestaunen.

MTG feierte ihr Jubiläum weiter

Ein ganz besonderes Highlight bot sich gleich nach Eintreten in den Nordsaal. Geschmückt mit Requisiten aus dem Fundus des Stadttheaters Sursee zeigte sich der Saal von ungewohnt gemütlicher Seite. Er umfasste eine grosse Event-Bühne, das «Surwa-Stöbli» bedient von Gourmet-Star, eine schmucke kleine Bar, betrieben von der Musik- und Theatergesellschaft (MTG) sowie den MTG-Stand. Dieser eindrückliche Auftritt war Teil des 225. Jubiläumsjahrs des Vereins.

Seit Dienstag habe man mit den Helfenden den Saal geschmückt, gibt Nadine Bucher, Geschäftsführerin der Stiftung Stadttheater Sursee, Auskunft. Alle hätten dabei mitgeholfen, sagt sie. Vom Bühnenarbeiter bis zum MTG-Präsidenten Daniel Gloor. «So schön habe ich den Nordsaal noch nie erlebt», meinte auch Guido Eberhard anerkennend, als er seine Eröffnungsrede hielt. Die Event-Bühne diente verschiedenen Acts als eindrucksvolle Plattform. So etwa der Ballettschule Sursee, dem Dance Place, dem Jodlerklub Sursee, den Happy Pipers, dem Seniorenchor Eich sowie den verschiedenen Formationen der Musikschule Region Sursee.

Berufe zum Ausprobieren

In der Mitte der Stadthalle – inmitten von zahlreichen weiteren Ständen – prangten als weitere Attraktion die «Berufsinseln». Dort gab es für angehende Schulabgänger zahlreiche Berufe zu erkunden, so beim Transportunternehmen Traveco, bei der Valiant-Bank, dem IT-Unternehmen Bison, der Lüscher und Partner Elektro AG, der Gut Gebäudetechnik, bei B.Braun Medical oder Auto Sursee. Viele Jugendliche verweilten dort und nahmen auch gerne den Ramseier Apfelsaft oder die Süssigkeiten entgegen, die sie sich durch erfolgreiches «Arbeiten» verdienen konnten. Ebenfalls viel Beachtung fanden die Miniunternehmen der Kantonsschule Sursee mit ihren Produkten, wie Cookies, Sirup oder Popcorn.

«Das karge Herbstwetter spielte uns zusätzlich in die Karten.»
GUIDO EBERHARD

An den Abenden nutzten viele Ausstellende und Besuchende die Gelegenheit, in der von «Una mas» betriebenen Surwa-Bar zu verweilen und zu «networken».

Zufriedene Veranstalter

Guido Eberhard ist mit der Veranstaltung zufrieden, dies vor allem, «weil uns Ausstellerinnen und Aussteller, Sponsoren und das Publikum durchwegs positives Feedback gaben». Auch zahlenmässig stimmt das Geschäft für das OK: rund 10'000 Besucherinnen und Besuchern habe man ausgezählt, berichtet Guido Eberhard.

«Die Vielfalt macht die Messe zu einem bedeutenden Impulsgeber in dieser Region.»
GUIDO EBERHARD

Das OK erachtet die diesjährige Surwa somit als vollen Erfolg. «Besonders am Sonntag stiess die Messe zeitweise an ihre Kapazitätsgrenzen. Das karge Herbstwetter spielte uns zusätzlich in die Karten», freut sich der Surwa-OK-Präsident.

Das neue Surwa-Konzept habe sich bewährt: Neu fand die Messe nur an drei Tagen statt, dafür mit längeren Öffnungszeiten. «Diese Änderung basierte auf einer Umfrage unter den Ausstellenden im Jahr 2023 und wurde erfolgreich umgesetzt», so Eberhard.

Auch die kompaktere Gestaltung der Messe mit dem «Surwa-Stöbli» im Nordsaal, dem Surwa-Bistro und der Surwa-Bar im Foyer sowie der grossen Ausstellungshalle kam, laut Eberhard, sehr gut an.

Die nächste Surwa finde Ende Oktober 2027, wiederum von Freitag bis Sonntag, statt. Für Guido Eberhard ist klar: «Die Surwa leistet eine grosse Wertschöpfung für die ganze Region. Das gelingt durch das Zusammenspiel von allen Beteiligten: von den Ausstellenden über die Kulturschaffenden bis hin zu den Sponsoren. Diese Vielfalt macht die Messe zu einem bedeutenden Impulsgeber in dieser Region.»

Eindrücke vom Eröffnungstag

FLAVIA RIVOLA

Fotos unter:

Die Surwa verband die Generationen. FOTO WERNER MATHIS

Der Seniorenchor Eich trat ebenfalls auf.

Gekennzeichneter Download (ID=nO6oJbEGm0AFHM1-2aLBCA)